

Flüchtlinge: Kuper kritisiert Jäger

Düsseldorf (WB). Um die Belastung der NRW-Kommunen bei der Unterbringung von Flüchtlingen zu reduzieren, plant Innenminister Ralf Jäger (SPD), die Zusatzbelastung durch die Übernahme von Notunterkünften in Zukunft zu reduzieren. Das kündigte der Minister gestern im Innenausschuss des Landtags an. Für André Kuper, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, ist dieses Konzept nicht mehr als heiße Luft: »Die Versprechung ist eine Selbstverständlichkeit. In anderen Ländern wurde dies nie anders gehandhabt«, sagte er. Einzig NRW habe die Kommunen für die Aufgabe der Erstaufnahme per Amtshilfe herangezogen.